

# Ein Vorschlag zur Einteilung und Bezeichnung der Haltungsstufen in der industriemäßigen Rinder- und Schweineproduktion

Dr.-Ing. M. Tschierschke, KDT/Staatl. gepr. Landw. Charlotte Zschaage  
Institut für Mechanisierung Potsdam-Bornim der AdL der DDR

Die ständig fortschreitende Entwicklung der Tierproduktion erfordert eine vereinheitlichte Einteilung und Bezeichnung der Haltungsstufen als technologische Grundeinheiten der industrie-

mäßigen Produktion. Sie ist die Grundlage für langfristige systematische Arbeiten zur ständigen Rationalisierung der Produktionstechnologie, der Projektierung und nicht zuletzt zur

Tafel 1. Haltungsstufen für die Rinderproduktion

Kurzzeichen	Bezeichnung der Haltungsstufe	Nutzungsrichtung	Erklärung	Richtwert für Alter bei		Lebendmasse in kg bei		Bezeichnung des Tieres bei	
				Einstallung	Ausstellung	Einstallung	Ausstellung	Einstallung	Ausstellung
RK <sub>0</sub>	Tränkkälberaufzucht Stufe 1	Tränkkalb	ab Geburt Aufstallung in der Milchviehanlage	0. Tag	2. Woche	35	40	Tränkkalb Stufe 1	Tränkkalb Stufe 2
RK <sub>1</sub>	Tränkkälberaufzucht Stufe 2	Tränkkalb	Aufstallung in Kälberaufzucht- und Kälbermastanlagen	3. Woche	10. Woche	40	70	Tränkkalb Stufe 2	Absatzkalb Stufe 1
RK <sub>2</sub>	Absatzkälberaufzucht Stufe 1	Absatzkalb	Aufstallung in Kälberaufzucht- und Kälbermastanlagen	11. Woche	17. Woche	70	120	Absatzkalb Stufe 1	Absatzkalb Stufe 2
RK <sub>3</sub>	Absatzkälberaufzucht Stufe 2	Absatzkalb	Aufstallung in Kälberaufzucht- und Kälbermastanlagen	18. Woche	26. Woche	120	170	Absatzkalb Stufe 2	Jungrind Stufe 1
RJ <sub>1</sub>	Jungrinderaufzucht Stufe 1	Jungrind, weiblich	Aufstallung in Jungrinder aufzuchtanlagen	27. Woche	12. Monat	170	270	Jungrind Stufe 1	Jungrind Stufe 2
RJ <sub>2</sub>	Jungrinderaufzucht Stufe 2	Färse	Aufstallung in Jungrinder aufzuchtanlagen	13. Monat	18. Monat	270	350	Jungrind Stufe 2	tragende Färse
RJ <sub>3</sub>	Jungrinderaufzucht Stufe 3	tragende Färse	Aufstallung in Jungrinder aufzuchtanlagen	19. Monat	24. Monat	350	470	tragende Färse	hochtragende Färse
RJ <sub>4</sub>	Jungrinderhaltung Stufe 4	abkalbende Färse	Aufstallung in Vorbereitungsanlagen für Milchviehanlagen <sup>1)</sup>	24. Monat	26. Monat	470	530	hochtragende Färse	laktierende Kuh
<i>Richtwerte für Haltungsdauer im Jahr je Tier (Tage)</i>									
RC <sub>1</sub>	Milchkuhhaltung Stufe 1	Milchkuh und hochtragende Färse	Aufstallung von Kühen und Färsen im Reprobereich von Milchviehanlagen <sup>1)</sup>	18				hochtragende Färse	laktierende Kuh
RC <sub>2</sub>	Milchkuhhaltung Stufe 2	Milchkuh	Aufstallung von Kühen im Puerperalbereich von Milchviehanlagen	6				hochtragende Milchkuh	laktierende Kuh
RC <sub>3</sub>	Milchkuhhaltung Stufe 3	Milchkuh	Aufstallung normal melkender, euterkranker und trockenstehender Kühe im Produktionsbereich von Milchviehanlagen	341				laktierende Kuh	hochtragende, trockenstehende Kuh
RM <sub>1m</sub>	Tränkkälbermast Stufe 2	Mastkalb, männlich	Aufstallung männlicher bzw. weiblicher Kälber in Kälbermastanlagen	3. Woche	10. Woche	45	80	Tränkkalb Stufe 2	Absatzkalb Stufe 1
RM <sub>1w</sub>		Mastkalb, weiblich				40	70		
RM <sub>2m</sub>	Absatzkälbermast Stufe 1	Mastkalb, männlich	Aufstallung männlicher bzw. weiblicher Kälber in Kälbermastanlagen	11. Woche	17. Woche	80	135	Absatzkalb Stufe 1	Absatzkalb Stufe 2
RM <sub>2w</sub>		Mastkalb, weiblich				70	120		
RM <sub>3m</sub>	Absatzkälbermast Stufe 2	Mastkalb, männlich	Aufstallung männlicher bzw. weiblicher Kälber in Kälbermastanlagen	18. Woche	26. Woche	135	200	Absatzkalb Stufe 2	Mastrind Stufe 1
RM <sub>3w</sub>		Mastkalb, weiblich				120	175		
RM <sub>4m</sub>	Jungrindermast Stufe 1	Mastrind, männlich	Aufstallung männlicher bzw. weiblicher Jungrinder in Rindermastanlagen	27. Woche	12. Monat	200	350	Mastrind Stufe 1	Mastrind Stufe 2
RM <sub>4w</sub>		Mastrind, weiblich				175	300		
RM <sub>5m</sub>	Jungrindermast Stufe 2	Mastrind, männlich	Aufstallung männlicher bzw. weiblicher Jungrinder in Rindermastanlagen	13. Monat	15. Monat	350	450	Mastrind Stufe 2	Schlachtrind
RM <sub>5w</sub>		Mastrind, weiblich				300	350 · 400		

1) Hochtragende Färsen werden bei alleiniger Aufstallung in Vorbereitungsanlagen für MVA mit RJ<sub>4</sub> und bei gemeinsamer Aufstallung mit Kühen im Reprobereich von MVA mit RC<sub>1</sub> bezeichnet.

Tafel 2. Haltungsstufen für die Schweineproduktion

Kurzzeichen	Bezeichnung der Haltungsstufe	Nutzungsrichtung	Erklärung	Richtwerte für Alter in Tagen bei		Lebendmasse in kg bei		Bezeichnung des Tieres bei	
				Einstellung	Ausstellung	Einstellung	Ausstellung	Einstellung	Ausstellung
SF <sub>0</sub>	Ferkelaufzucht Stufe 1	Tränkferkel	mutterlose Aufzucht	0.	10.	1,3	2,5	Tränkferkel	Absatzferkel
SF <sub>1</sub>	Ferkelaufzucht Stufe 2	Tränkferkel	frühabgesetzte Ferkel und mutterlos aufgezogene Ferkel Stufe 2	10.	28.	2,5	7	Tränkferkel; Absatzferkel	Absatzferkel
SF <sub>5</sub>	Ferkelaufzucht an der Sau	Saugferkel	Saugferkel bis zum Normalabsetzen bei der Sau	0.	28.	1,3	7	Saugferkel	Absatzferkel
SL <sub>0</sub>	Absatzferkelaufzucht für Zucht	Absatzferkel	weibl. Absatzferkel zur Aufzucht	29.	96.	7	35	Absatzferkel	Jungschwein
SL <sub>1</sub>	Schweineaufzucht Stufe 1	Zuchtschwein	weibl. Jungschweine zur Aufzucht	97.	165.	35	80	Jungschwein	Zuchtschwein
SL <sub>2</sub>	Schweineaufzucht Stufe 2	Zuchtschwein	weibl. Schweine zur Aufzucht	166.	235.	80	115	Zuchtschwein	Jungsau
SM <sub>0</sub>	Absatzferkelaufzucht für die Mast	Absatzferkel	weibl. und männl. Absatzferkel zur Mast	29.	96.	7	35 (38)	Absatzferkel	Jungschwein
SM <sub>1</sub>	Schweinemast Stufe 1	Mastschwein	weibl. und männl. Schweine zur Mast	97.	165.	35	80	Jungschwein	Mastschwein
SM <sub>2</sub>	Schweinemast Stufe 2	Mastschwein	weibl. und männl. Schweine zur Mast	166.	235.	80	115	Mastschwein	Schlachtschwein
SM <sub>1m</sub>	Schweinemast Stufe 1	Mastschwein	männl. unkastrierte Schweine zur Mast	97.	165.	38	95	Jungschwein	Mastschwein
SM <sub>1w</sub>	Schweinemast Stufe 1	Mastschwein	weibl. Schweine zur Mast	97.	165.	35	80	Jungschwein	Mastschwein
SM <sub>2m</sub>	Schweinemast Stufe 2	Mastschwein	männl. unkastrierte Schweine zur Mast	166.	235.	95	145	Mastschwein	Schlachtschwein
SM <sub>2w</sub>	Schweinemast Stufe 2	Mastschwein	weibl. Schweine zur Mast	166.	235.	80	115	Mastschwein	Schlachtschwein
<i>Richtwerte für die Haltungszeit je Durchgang (Tage)</i>									
SS <sub>01</sub>	Synchronisation	nichttragende Jungsauen	nichttragende Jungsauen		21			Jungsau	synchronisierte Jungsau
SS <sub>02</sub>	Synchronisation	nichttragende Altsauen	nichttragende Altsauen		21			Altsau	synchronisierte Altsau
SS <sub>11</sub>	Besamung und tragende Jungsauen Stufe 1	tragende Jungsauen	unbesamte und niedertragende Jungsauen bis zum 35. Trächtigkeitstag		35			synchronisierte Jungsau	tragende Jungsau
SS <sub>12</sub>	Besamung und tragende Altsauen Stufe 1	tragende Altsauen	unbesamte und niedertragende Altsauen bis zum 35. Trächtigkeitstag		33			synchronisierte Altsau	tragende Altsau
SS <sub>21</sub>	tragende Jungsauen Stufe 2	tragende Jungsauen	tragende Jungsauen vom 36. bis 112. Trächtigkeitstag		81			Altsau tragende Jungsau	hochtragende Jungsau
SS <sub>22</sub>	tragende Altsauen Stufe 2	tragende Altsauen	tragende Altsauen vom 36. bis 112. Trächtigkeitstag		81			tragende Altsau	hochtragende Altsau
SS <sub>31</sub>	Abferkeln und ferkelführende Jungsauen	abferkelnde und ferkelführende Sauen	allein eingesetzt bei Direktabsetzen, bei ferkelführenden Sauen nur in Verbindung mit F <sub>1</sub>		40			hochtragende Jungsau	nichttragende Sau
SS <sub>32</sub>	Abferkeln und ferkelführende Altsauen	abferkelnde und ferkelführende Sauen	allein eingesetzt bei Direktabsetzen, bei ferkelführenden Sauen nur in Verbindung mit F <sub>1</sub>		40			hochtragende Altsau	nichttragende Sau
SS <sub>41</sub>	Jungsauen-nachmast	Mastschwein	selektierte Sauen zur Mast		25			Mastschwein	Schlachtschwein
SS <sub>42</sub>	Altsauen-nachmast	Mastschwein	selektierte Sauen zur Mast		25			Mastschwein	Schlachtschwein
SE <sub>0</sub>	Eberaufzucht Stufe 1	Zuchtschwein	männl. Ferkel zur Aufzucht	29.	96.	7	35	Absatzferkel	Jungschwein
SE <sub>1</sub>	Eberaufzucht Stufe 2	Zuchtschwein	männl. Jungschweine zur Aufzucht	97.	180.	35	110	Jungschwein	Zuchtschwein
SE <sub>2</sub>	Eberaufzucht Stufe 3	Zuchtschwein	Quarantäne, Besamungseignungsprüfung, Körung	181.	220.	110	130	Zuchtschwein	Zuchtschwein
SE <sub>3</sub>	Ebernutzung	Besamungseberanwärter	Prüfeinsatz und Verwahrung bis Abschluß der Zuchtwertprüfung	221.	640.	130	250	Zuchtschwein	Zuchtschwein
SE <sub>4</sub>	Ebernutzung	Besamungseber	Zuchteber mit anerkannter Zuchtwertklasse aufgrund der Nachkommenschaftsprüfung	ab 641.		250	300	Zuchtschwein	Zuchtschwein
SE <sub>5</sub>	Ebernutzung	Deckeber	Eber zum Decken nach der Körung	ab 221.		130	300	Zuchtschwein	Zuchtschwein
SE <sub>6</sub>	Ebermast	Altschneider	kastrierte Eber zur Mast			300	350	Mastschwein	Schlachtschwein

Tafel 3. Zeitlich parallele Haltungsstufen in derselben Tierplatzausrüstung

Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Haltungsstufe	Nutzungsrichtung	Erklärung
SL <sub>0</sub> + SM <sub>0</sub>	Absatzferkel-aufzucht	Absatzferkel	weibl. Absatzferkel zur Aufzucht und weibl. und männl. Absatzferkel zur Mast
SS <sub>11</sub> + SS <sub>21</sub>	tragende Sauen Stufe 1 + 2	Sauen	niedertragende Jungsaunen und hochtragende Jungsaunen
SS <sub>12</sub> + SS <sub>22</sub>	tragende Sauen Stufe 1 + 2	Sauen	niedertragende Altsauen und hochtragende Altsauen
SS <sub>3</sub> + SF <sub>5</sub>	Abferkeln und ferkelführende Sauen	Sauen	ferkelführende Sauen bis zum Absetzen der Ferkel

Schaffung vereinheitlichter Haltungs-ausrüstungen. Besonders der zuletzt genannte Grund führte zu dem von den Verfassern ausgearbeiteten Vorschlag, auf dessen Grundlage auch eine einfache Abstimmung zwischen den verschiedenen, an der Entwicklung technischer Einrichtungen für die Tierhaltung beteiligten Wissenschaftsdisziplinen möglich ist. Genannt seien z. B. Landtechnik, Förder- und Lagertechnik; Technologie, Tierhaltung, Datengewinnung und -verarbeitung. Der nachfolgend näher erläuterte Vorschlag benutzt zur Kennzeichnung zwei große Buchstaben und einen Index, bestehend aus maximal zwei Ziffern und/oder einem kleinen Buchstaben. Der erste Buchstabe bezeichnet die Tierart (im vorliegenden Fall Rind oder Schwein) und der zweite Buchstabe die Haltungsstufe. Hierbei würden noch keine einheitlichen Bezeichnungen für mehrere Tierarten (z. B. „Muttertierhaltung“) eingeführt, sondern die bekannten tierspezifischen bzw. nutzungsspezifischen Einteilungen belassen. So bedeuten z. B. S = Sau, K = Kalb und C = Milchrind, zur Vermeidung von Verwechslungen mit Masttieren von dem englischen Begriff „cow“ abgeleitet.

Tafel 4. Zeitlich nachfolgende Haltungsstufen in derselben Tierplatzausrüstung

Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Haltungsstufe	Nutzungsrichtung	Erklärung
SF <sub>0</sub> + SF <sub>1</sub>	Ferkelaufzucht Stufe 1 + 2	Tränkferkel	mutterlose Aufzucht in einer Phase
SL <sub>1</sub> + SL <sub>2</sub>	Schweineaufzucht Stufe 1 + 2	Zuchtschweine	weibl. Schweine zur Aufzucht in einer Phase
SM <sub>1</sub> + SM <sub>2</sub>	Schweinemast Stufe 1 + 2	Mastschweine	weibl. und männl. Schweine zur Mast in einer Phase
SS <sub>01</sub> + SS <sub>11</sub>	Synchronisation und Besamung + tragende Sauen Stufe 1	tragende Sauen	nichttragende und niedertragende Jungsaunen
SS <sub>02</sub> + SS <sub>12</sub>	Synchronisation und Besamung + tragende Sauen Stufe 2	tragende Sauen	nichttragende und niedertragende Altsauen
SS <sub>01</sub> + SS <sub>11</sub> + SS <sub>21</sub>	Synchronisation und Besamung + tragende Sauen Stufe 1 + 2	tragende Sauen	nichttragende, nieder- und hochtragende Jungsaunen
SS <sub>02</sub> + SS <sub>12</sub> + SS <sub>22</sub>	Synchronisation und Besamung + tragende Sauen Stufe 1 + 2	tragende Sauen	nichttragende, nieder- und hochtragende Altsauen
RK <sub>2</sub> + RK <sub>3</sub>	Absatzkälber-aufzucht Stufe 1 + 2	Absatzkälber	Aufstallung ohne Umstallung in Jungviehaufzuchtanlagen
RM <sub>2</sub> + RM <sub>3</sub>	Absatzkälber-mast Stufe 1 + 2	Mastkälber	Kälbermast in einer Phase (auch für weibl. und männl. Tiere getrennt)
RM <sub>4</sub> + RM <sub>5</sub>	Jungrindermast Stufe 1 + 2	Mastrinder	Jungrindermast in einer Phase (auch für männl. und weibl. Tiere getrennt)

Tafel 5. Haltungsstufen mit Verwendung der gleichen Tierplatzausrüstung bei getrennter Haltung der Tiere

Kurzbezeichnung	Bezeichnung der Haltungsstufe	Nutzungsrichtung	Erklärung
SL <sub>1</sub> , SM <sub>1</sub>	Schweineaufzucht Stufe 1 Schweinemast Stufe 1	Zucht- und Mastschweine	weibl. Jungschweine zur Aufzucht weibl. und männl. Schweine zur Mast
SL <sub>2</sub> , SM <sub>2</sub> , SS <sub>4</sub>	Schweineaufzucht Stufe 2 Schweinemast Stufe 2 Sauennachmast	Zucht- und Mastschweine	weibl. Schweine zur Aufzucht weibl. und männl. Schweine zur Mast selekt. säug. Sauen zur Nachmast
SL <sub>1</sub> , SL <sub>2</sub>	Schweineaufzucht Stufe 1 + 2	Zucht- und Mastschweine	weibl. Schweine zur Aufzucht weibl. und männl. Schweine zur Mast selekt. säug. Sauen zur Nachmast
SM <sub>1</sub> , SM <sub>2</sub> , SS <sub>4</sub>	Schweinemast Stufe 1 + 2 Sauennachmast		weibl. und männl. Schweine zur Mast selekt. säug. Sauen zur Nachmast
SS <sub>01</sub> , SS <sub>11</sub> , SS <sub>21</sub>	synchronisierte, besamte und tragende Jungsaunen Stufe 1 + 2	tragende Zuchtsauen	synchronisierte, besamte, niedertragende und hochtragende Jungsaunen
SS <sub>02</sub> , SS <sub>12</sub> , SS <sub>22</sub> , SS <sub>4</sub>	besamte und tragende Altsauen Stufe 1 + 2 Sauennachmast	tragende Sauen, Mastschweine	besamte, nieder- und hochtragende Altsauen, Sauennachmast
RK <sub>2</sub> + RK <sub>3</sub> , SM <sub>2</sub>	Absatzkälber Stufe 1 + 2 Mastschweine Stufe 2	Absatzkalb Mastschwein	Absatzkälber 10. bis 26. Woche gemeinsam Mastschweine in der 2. Mastphase bis zum Schlachten

Der Index erläutert die Untergruppen der Haltungsstufen. Die erste Stelle zeigt die Unterteilung der Stufe (z. B. in 1. und 2. Haltungsstufe der Mast) an, die 2. Stelle stellt eine nähere Bezeichnung dar (z. B. 1 = Jungsaunen, 2 = Altsauen oder m = männlich, w = weiblich). Die Tafeln 1 und 2 beinhalten eine Aufstellung der Haltungsstufen für die Rinder- und für die Schweineproduktion. Die in den Zeilen angegebenen Haltungsstufen sind Grundstufen der Tierproduktion, die gleichzeitig einen Teil eines Produktionsabschnitts oder einen Produktionsabschnitt im Produktionsverfahren darstellen. Ein Produktionsabschnitt kann somit durch eine Haltungsstufe oder durch die parallele oder zeitlich nachfolgende Kombination mehrerer Haltungsstufen realisiert werden.

Dabei ist es möglich, die Tiere in derselben Tierplatzausrüstung zu belassen. Beispielsweise bezeichnet L<sub>0</sub> + M<sub>0</sub> die gemeinsame Haltung der Aufzucht- und Mastferkel in zeitlich paralleler Anordnung und SM<sub>1</sub> + SM<sub>2</sub> die zeitlich nachfolgende gemeinsame Haltung, in diesem Falle die Einphasenmast.

Auch die Nutzung der gleichen Tierplatzausrüstung bei getrennter Haltung der Tiere kann gekennzeichnet werden. Es bedeuten als Beispiel SM<sub>1</sub>, SM<sub>2</sub> die Zweiphasenmast von Schweinen mit Verwendung der gleichen Tierplatzausrüstung in den beiden Produktionsabschnitten und RK<sub>2</sub> + RK<sub>3</sub>, SM<sub>2</sub> die gemeinsame Haltung von Absatzkälbern von der 10. bis 26. Woche in derselben Tierplatzausrüstung mit Nutzung der gleichen Ausrüstung für Mastschweine in der Endmastphase.

In den Tafeln 3 bis 5 sind weitere Beispiele zusammengestellt. Dabei wird, wie bereits angeführt, die Haltung in derselben Tierplatzausrüstung mit einem Pluszeichen zwischen den Haltungsstufen und die Benutzung der gleichen Ausrüstung bei getrennter Haltung der Tiere mit einem Komma zwischen den Haltungsstufen bezeichnet.

In der dargestellten Form lassen sich die Kurzzeichen in Flußbildern verwenden, wodurch sich die Zuordnung der Produktionsabschnitte und Haltungsstufen zueinander erkennen läßt. Zu der Ausarbeitung dieses Vorschlags haben Fachkollegen der Akademieinstitute in Iden-Rohrbeck und Dummerstorf durch Vorschläge und Ergänzungen beigetragen, wofür wir uns an dieser Stelle bedanken möchten.

A 1074